



# Protokollauszug

aus der  
2. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität  
vom 17.10.2024

---

öffentlich

**Top 5.3** **Berichterstattung zum Prüfauftrag 24/SVV/0385 "Verkehrsdrehscheibe Marquardt stärken"**

**zur Kenntnis genommen**

Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität am 17.10.2024

**TOP 5.3 – BE zum Prüfauftrag „Verkehrsdrehscheibe Marquardt stärken“  
gemäß Beschluss 24/SVV/0385**

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der LH Potsdam vom 10.04.2024:

Der Oberbürgermeister wird zur weiteren Attraktivierung der Mobilitätsdrehscheibe beauftragt:

1. eine Prüfung einzuleiten, mit der untersucht wird, wie ein regelmäßiger Halt des RB20 für den Bahnhof Marquardt schneller realisiert werden kann und
2. wie kurzfristig (auch als Übergangslösung) eine barrierefreie Erreichbarkeit der Bahnsteige erreicht werden kann.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis Oktober 2024 zu berichten.

Mitteilung der Verwaltung:

Die LH Potsdam ist nicht Aufgabenträger des schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs und kann damit keine Festlegungen bezüglich des Verkehrsangebots am Bahnhof Marquardt treffen.

Der Bahnhof Marquardt wird derzeit durch die RB 21 Potsdam Hauptbahnhof – Wustermark – Berlin-Gesundbrunnen mit stündlichen Abfahrten bedient. Laut der aktuellen Fahrplanlage würde ein Halt der RB 20 in Richtung Potsdam unmittelbar vor der RB 21 und in Richtung Oranienburg unmittelbar nach der RB 21 erfolgen, sodass in dieser Relation kaum ein Mehrwert generiert werden kann, da beide Züge dicht gefolgt verkehren würden. Eine andere Bedeutung hätte dieser Halt für die Verbindung in Richtung Hennigsdorf und Oranienburg, welche sich von heute 80-90 Minuten auf 30-45 Minuten deutlich verkürzen würde.

Eine entsprechende Anfrage bezüglich eines zusätzlichen Halts der RB 20 wurde an den zuständigen VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH gestellt. Nach der erfolgten Rückmeldung kann das folgende Ergebnis mitgeteilt werden:

Ein zusätzlicher Halt hätte aufgrund der Anfahrts- und Haltezeit eine zusätzliche Fahrzeit der RB 20 von mindestens zwei Minuten zur Folge. Da aktuell die RB 20 in Golm mit der RB 22 zu einem Zugverbund vereinigt wird und mit dieser gemeinsam nach Griebnitzsee verkehrt, ist eine Verschiebung der Fahrzeit in Richtung Potsdam nicht möglich. Auch die Standzeit in Golm kann durch den Vorgang der Zugteilung und den für die Deutsche Bahn festgeschriebenen Mindestwendezeiten nicht verkürzt werden. Aufgrund deringleisigkeit in der Verbindungskurve in Hennigsdorf und der damit verbundenen Ausrichtung des Fahrplans auf die Ausweichmöglichkeit ist auch in der anderen Richtung keine Verschiebung der Fahrzeiten möglich. Ein zusätzlicher Halt der RB 20 in Marquardt ist daher aufgrund der geschilderten Umstände nicht umsetzbar.

Ab dem Fahrplanjahr 2027 ist dennoch eine Verbesserung für Marquardt vorgesehen. Zusätzlich zur RB 21 wird dann die RB 23, welche von Golm nach Wustermark verlängert wird, dort halten. Gleichzeitig wird die RB 21 nicht mehr mit dem Umweg über Wustermark verkehren, sodass sich die Reisezeit nach Berlin-Gesundbrunnen verkürzt und dort ein verbesserter Anschluss zu den IC/ICE-Zügen gewährt werden kann.

Zur barrierefreien Erreichbarkeit der Bahnsteige am Bahnhof Marquardt muss hervorgehoben werden, dass die Landeshauptstadt Potsdam weder Eigentümer des Bahnhofs Marquardt, noch Besteller der am Bahnhof erbrachten Verkehrsleistungen ist. Daher kann seitens des Oberbürgermeisters nur bedingt auf die bestehenden Umstände eingewirkt werden.

Bezüglich der barrierefreien Querung am Bahnhof Marquardt befindet sich die Landeshauptstadt Potsdam in einem regelmäßigen Austausch mit der Deutschen Bahn und auch dem zuständigen Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg. In diesem Rahmen wurde die Berücksichtigung der notwendigen Infrastrukturmaßnahmen bereits mehrfach eingefordert.

Trotz dieser Bemühungen wurde nach Kenntnisstand der Landeshauptstadt Potsdam weiterhin nicht mit den notwendigen Planungen für eine barrierefreie Querung für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer am Bahnhof Marquardt begonnen.

Norman Niehoff